

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 1

Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft

Öffentliche Finanzen

3. Vierteljahr 1965



Bestellnummer : L 1/III - vj 3/65
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorbemerkung	3
A. Ergebnisse der Vierteljahresstatistik für das dritte Vierteljahr 1965	
1. Einnahmen von Bund und Ländern	4
2. Ausgaben von Bund und Ländern	6
3. Gemeinden (Gv.)	7
B. Methodische Hinweise	8
C. Zusammenfassende Übersichten	
1. Einnahmen und Ausgaben von Bund, Lastenausgleichs- fonds und Ländern	
3. Vierteljahr 1965	10
1. bis 3. Vierteljahr 1965	11
2. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden im 3. Vierteljahr 1965 und im 1. bis 3. Vierteljahr 1965	12
3. Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen im 3. Vierteljahr 1965 und im 1. bis 3. Vierteljahr 1965	12
4. Schuldenstand am 30.9.1965	13
Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	14

Gebietsstand: Siehe Methodische Hinweise

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Erschienen im März 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,50

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft wird die Berichterstattung über die vierteljährlichen Einnahmen und Ausgaben von Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern sowie die vierteljährlichen Investitionen und Schulden der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände für das dritte Vierteljahr 1965 fortgesetzt.

Hinsichtlich der methodischen Besonderheiten der Vierteljahresstatistik wird auf die beigefügten methodischen Hinweise (Seite 8) verwiesen.

A. Ergebnisse der Vierteljahresstatistik
für das dritte Vierteljahr 1965

Die finanzielle Situation von Bund, Ländern und Gemeinden war im ersten Halbjahr 1965 durch relativ hohe Wachstumsraten der Ausgaben einerseits und retardierende Zunahmen bei den Einnahmen andererseits gekennzeichnet. Diese Tendenz hat sich - bei den Bundesfinanzen allerdings infolge einmaliger überplanmäßiger Einnahmen weniger ausgeprägt - im dritten Vierteljahr 1965 fortgesetzt.

Unter dem Eindruck der angespannten finanziellen Lage hatte sich die Bundesregierung (im Jahr 1965) zu einer Reihe einschneidender Sparmaßnahmen (u.a. verschärfte Bestimmungen für die Zulassung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben; Sperre von weiteren 3 % der Ausgabensumme sämtlicher Einzelpläne, die zusätzlich zu der bereits im Haushaltsgesetz festgelegten 7 % - Ausgabenkürzung verfügt wurde) entschlossen, um mit Hilfe dieser restriktiven Haushaltsmaßnahmen das Wachstum der Bundesausgaben im Jahre 1965 noch im Rahmen der Steigerung des nominalen Sozialprodukts zu halten, wenngleich die Ausgaben stärker zunehmen werden, als zunächst im Haushaltsplan veranschlagt wurde.

Auch die Länder haben sich angesichts der derzeitigen Situation am Kapitalmarkt in Koordinierungsgesprächen mit der Bundesregierung bereit erklärt, die Neuemission von öffentlichen Anleihen einzuschränken.

1. Einnahmen von Bund und Ländern

Im Verlauf des dritten Vierteljahres 1965 war der Trend der Einnahmenentwicklung aus den S t e u e r n uneinheitlich. Im Juli blieb das haushaltswirksame Steueraufkommen des Bundes und der Länder - erstmalig seit mehreren Jahren - hinter dem Einnahmeergebnis vom Juli 1964 zurück. In den beiden folgenden Monaten sind die Gesamtsteuereinnahmen, insbesondere aber auch erstmals seit dem Wirksamwerden des Steuerrechtsänderungsgesetzes 1964 die Einnahmen aus der Lohnsteuer, wieder relativ kräftiger gestiegen, so daß sich die erheblichen

Aufkommensunterschiede, die sich bei der Lohnsteuer und anderen Steuern vor allem aus steuertechnischen und teilweise auch aus saisonalen Gründen ergeben hatten, im gesamten Vierteljahr wieder ausglich.

Wie in den vorangegangenen Quartalen sind die Steuereinnahmen der Länder auch im dritten Quartal geringer gestiegen als beim Bund. Dies hängt vor allem damit zusammen, daß die am 1. Januar 1965 in Kraft getretene Steuerrechtsänderung auf Grund der überragenden Bedeutung der Einkommensteuer für die Finanzen der Länder bei diesen mehr ins Gewicht fällt. Hinzu kommt, daß auch die ländereigenen Steuern im dritten Vierteljahr nur noch geringfügig gestiegen sind. Für die ungünstige Einnahmenentwicklung der ländereigenen Steuern sind zum größten Teil die durch die Verlagerung von Ausschüttungszeitpunkten bedingten Rückgänge bei den Einnahmen aus der Vermögensteuer sowie der - witterungsbedingte - Rückgang der Einnahmen aus der für die Länderfinanzen bedeutsamen Biersteuer ursächlich.

Für das 1. bis 3. Rechnungsvierteljahr ergibt sich für die gesamten Steuereinnahmen der Länder eine durchschnittliche Zuwachsrate von 4,5 %. In den Haushaltsansätzen der Länder ist jedoch ein Anstieg von rd. 6 % veranschlagt. Da ein grundlegender Tendenzumschwung bei den Steuereinnahmen der Länder im letzten Quartal nicht mehr zu erwarten ist, dürften sich in einigen Bundesländern die Steuereinnahmeerwartungen im Jahre 1965 nicht erfüllen. Beim Bund ist auf Grund der bisherigen Entwicklung damit zu rechnen, daß die Steuereinnahmen die Ansätze für das Jahr 1965 übersteigen, weil - teilweise infolge der über die ursprünglichen Erwartungen hinausgehenden nominalen Steigerung des Sozialprodukts und höherer Wareneinfuhren - die Besteuerungsgrundlagen bei einigen bundeseigenen Steuern stärker zunahmen als bei der Aufstellung des Haushaltsplanes erwartet wurde. Hinzu kommt, daß dem Bund im dritten Quartal 1965 erhebliche einmalige Einnahmen in Höhe von ca. 500 Mill. DM, die nicht im Haushaltsplan etatisiert waren, vor allem aus der Teilprivatisierung des VEBA-Konzerns sowie aus seit Jahren rückständigen Erträgen aus Beteiligungen zugeflossen sind.

2. Ausgaben von Bund und Ländern

Auch im dritten Quartal 1965 - wie schon im ersten Halbjahr - sind bei Bund und Ländern gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres die Ausgaben stärker gestiegen als die Einnahmen. Die für die Ausgabensteigerung maßgeblichen Faktoren sind im wesentlichen die gleichen wie im bisherigen Verlauf des Jahres: Die Erhöhung der Personalausgaben, die sich bei den Ländern, der personalintensiven Struktur entsprechend, noch mehr als beim Bund auswirkt, und die beträchtliche Verbesserung der Sozialleistungen, die vornehmlich vom Bund finanziert werden. Allein durch Übernahme der gesamten Kindergeldleistungen auf den Bund und die Gewährung von Ausbildungszulagen seit dem 1.4.1965 haben sich die Zahlungen nach dem Bundeskindergeldgesetz in den ersten drei Quartalen gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um annähernd 1,2 Mrd.DM auf 2 048 Mill.DM erhöht. Außerordentlich stark gestiegen sind auch die Mittelzuweisungen an die Deutsche Bundesbahn. Die Deutsche Bundesbahn hatte bereits im ersten Halbjahr 1965 mit 1 278 Mill.DM Zuwendungen in einer Höhe, die 96,4 % des veranschlagten Jahresbetrages ausmachten, erhalten, ohne daß eine spürbare Entspannung der Finanzlage der Bundesbahn zu verzeichnen war.

Das Schwergewicht der Ausgabensteigerung bei Bund und Ländern lag demnach in den ersten drei Quartalen des Jahres 1965 bei Ausgaben, die überwiegend konsumtiven Zwecken dienen. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß ein zunehmender Teil der die Verbrauchsexpansion tragenden Einkommenssteigerung zum Kauf ausländischer Konsumgüter verwendet wurde und insoweit die inländische Produktion nicht beansprucht hat.

Der geschilderte Verlauf der öffentlichen Finanzen hat sowohl von der Ausgaben- als auch von der Einnahmenseite her bei Bund und Ländern die Bildung von - als Saldo der hier nachgewiesenen Einnahmen und Ausgaben - kassenmäßigen Fehlbeträgen begünstigt. Die Vierteljahresergebnisse lassen im allgemeinen jedoch noch keine genaueren Rückschlüsse auf die endgültige finanzielle

Lage der einzelnen Gebietskörperschaften zu, da die Vierteljahresergebnisse stark von dem bei den einzelnen Gebietskörperschaften unterschiedlichen Grad der haushaltsmäßigen Abwicklung, aber auch von steuertechnischen und saisonalen Komponenten beeinflußt werden.

3. Gemeinden (Gv.)

Die kreisfreien Städte, kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern, Landkreise und Bezirksverbände haben vom ersten bis dritten Vierteljahr insgesamt 5 670,9 Mill.DM, das entspricht einer Steigerung von rd.6 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres, für die Finanzierung von Bauinvestitionen ausgegeben. Im Jahre 1964 hatte die vergleichbare Wachstumsrate noch 22,5 % betragen.

Obwohl die Ausgaben für Bauinvestitionen im Vergleich zu dem hohen Investitionsbedarf der Gemeinden im ersten bis dritten Quartal nur noch gering gestiegen sind, hat sich die Verschuldung der Gemeinden stark erhöht. Die Schuldenaufnahmen der Gemeinden waren in den ersten drei Quartalen des Jahres 1965 um 34,6 % höher als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Andererseits war die Steigerungsquote der Steuereinnahmen im dritten Quartal 1965 der Gemeinden mit 2,5 % - wie bereits in den vorangegangenen Quartalen - die niedrigste im Vergleich zu den übrigen Gebietskörperschaften. Hier wirkt sich vor allem aus, daß bei der bedeutendsten Gemeindesteuer, der Gewerbesteuer, auf Grund der zur Zeit vorgenommenen Veranlagung für das - konjunkturell schwächere - Jahr 1963 nur noch geringfügige Nachzahlungen eingehen.

B. Methodische Hinweise

Erfasste Gebietskörperschaften

Die vierteljährliche Erfassung von Einnahmen und Ausgaben beschränkt sich auf den Bund, den Lastenausgleichsfonds und die Länder. Abweichend von den Jahresstatistiken werden die Einnahmen und Ausgaben des ERP-Sondervermögens hier nicht erhoben.

Im kommunalen Bereich werden vierteljährlich die Ausgaben für Bauinvestitionen sowie Stand und Bewegung der inländischen Neuverschuldung der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände erfragt. Darüber hinaus werden die gemeindlichen Steuereinnahmen aller Gemeinden (also einschl. der Gemeinden unter 10 000 Einwohner) vierteljährlich erfaßt. Dabei werden die Zwischenergebnisse für das 1. und 3. Rechnungsvierteljahr für die kleinen Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern geschätzt.

Staatliche und kommunale Neben- und Sonderrechnungen, wie z.B. getrennt geführte Wirtschaftsrechnungen oder Sonderfonds sind - abweichend von dem Verfahren in den Jahresstatistiken - nicht einbezogen.

Abgrenzung der Einnahmen und Ausgaben

Die hier veröffentlichten Ergebnisse basieren auf den r e c h - n u n g s m ä ß i g verbuchten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben der ordentlichen und außerordentlichen Haushalte (außer bei den Nachweisungen der kommunalen Bauinvestitionen und Schulden, bei denen es sich um kassenmäßige Ergebnisse handelt). Durchlaufende Gelder (z.B. Verrechnungen zwischen dem ordentlichen und dem außerordentlichen Haushalt) sowie Erstattungen werden in den statistischen Nachweisungen zur Vermeidung von Doppelzählungen abgesetzt.

Kassenmäßige Zahlungen, die für Rechnung einer anderen Gebietskörperschaft geleistet werden (z.B. Ausgaben der Länder für Bundesfernstraßen), werden bei der rechnungsführenden Gebietskörperschaft ausgewiesen.

Die Zuordnung der einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen des Bundes- und der Länderhaushalte nach den statistischen Einnahme- und Ausgabearten erfolgt - abweichend von dem Verfahren in der Jahresrechnungsstatistik - in einer vereinfachten Form. Haushaltspositionen, die bei genauer Zuordnung verschiedenen Einnahme- oder Ausgabearten zugerechnet werden müßten, werden zum Teil schwerpunktmäßig ohne weitere Unterteilung zugeordnet.

Ausgaben für Bauinvestitionen

Für die Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände werden die Ausgaben für Bauinvestitionen in zusammengefaßter Form dargestellt. Sie enthalten neben den Ausgaben der ordentlichen und außerordentlichen Rechnung für gemeindlichen Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten sowie große Instandsetzungen die in der ordentlichen und außerordentlichen Rechnung gebuchten Zuschüsse für Wohnungsbau, Darlehen für Wohnungsbau (einschl. Beteiligungen) und Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen.

Zuordnung der Gemeinden nach Größenklassen

Maßgebend für die Zuordnung der Gemeinden auf die Größenklassen sind die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30. Juni des jeweiligen Vorjahres und der Gebietsstand vom 1. Januar des Rechnungsjahres.

Schuldenstand

Als gemeindlicher Schuldenstand werden die seit dem 21.6.1948 - im Saarland seit dem 20.11.1947 - aufgenommenen Inlandschulden abzüglich der geleisteten Tilgungen ausgewiesen. Außerdem wird über die Schuldenaufnahmen und Tilgungen berichtet.

Bereinigung von Doppelzählungen

Um Doppelzählungen bei der statistischen Darstellung der Einnahmen und Ausgaben von zusammengefaßten Gruppen von Gebietskörperschaften zu vermeiden, werden in den folgenden Übersichten die für mehrere Gebietskörperschaften zusammengefaßten Ergebnisse jeweils um die Zahlungen von Gebietskörperschaften gleicher Ebene bereinigt.

Form der tabellarischen Darstellung

Tabelle I zeigt die vierteljährlichen Rechnungsergebnisse des Bundes im Interesse einer möglichst weitgehenden Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Bundesministeriums der Finanzen in einer tiefen, dem Erhebungsmuster angepaßten Form. Demgegenüber werden die in Tabelle II dargestellten Einnahmen und Ausgaben der Länder in einer etwas gestrafften, der üblichen finanzstatistischen Methodik entsprechenden Form dargeboten.

C. Zusammenfassende Übersichten

1. Einnahmen und Ausgaben von Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern

3. Vierteljahr 1965

Mill. DM

Einnahme- und Ausgabearten	Bund und Lastenausgleichsfonds			Länder zusammen	Insgesamt
	Bund	Lastenaus- gleichsfonds	Zusammen		
A. Unmittelbare Einnahmen und Ausgaben					
I. Unmittelbare Einnahmen	16 183,6	700,0	16 883,6	10 313,9	27 197,5
Steuern und Lastenausgleichsabgaben	14 674,5	391,0	15 065,5	8 338,9	23 404,4
Schuldenaufnahmen (Kreditmarkt und öffentliche Sondermittel)	515,2	203,0	718,2	635,5	1 353,7
Übrige Einnahmen 1)	993,9	106,0	1 099,9	1 339,5	2 439,4
II. Unmittelbare Ausgaben	12 705,8	925,0	13 630,8	10 746,0	24 376,8
Personalausgaben	2 129,7 ^{a)}	-	2 129,7	4 412,3	6 542,0
Bauinvestitionen	1 175,5	-	1 175,5	940,3	2 115,8
Gewährung von Darlehen	1 004,0	91,0	1 095,0	1 038,0	2 133,0
Übrige Ausgaben 1)	8 396,6	834,0	9 230,6	4 355,4	13 586,0
B. Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften					
I. Zahlungen an Gebietskörperschaften					
an Bund	-	-	-	123,2	.
an Lastenausgleichsfonds	88,0	-	88,0	265,9	.
an Länder .....	) 2 706,6	1,0	) 2 707,6	430,9	.
an Gemeinden .....	)	-	)	2 473,4	.
II. Zahlungen von Gebietskörperschaften					
vom Bund	-	85,0	85,0	2 469,4	.
vom Lastenausgleichsfonds	-	-	-	2,5	.
vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	7,7	.
von Ländern .....	) 119,8	368,0	) 487,8	442,9	.
von Gemeinden .....	)	.	)	263,9	.
C. Bereinigte Zahlen im staatlichen Bereich					
I. Reineinnahmen	16 303,4 ^{b)}	1 156,0	17 371,4 ^{c)}	13 057,4 ^{d)}	.
II. Reinausgaben	15 500,4 ^{b)}	926,0	16 338,4 ^{c)}	13 005,5 ^{d)}	.
D. Bereinigte Gesamtzahlen					
Nettoausgaben	15 380,6	470,0	15 850,6	10 862,0	26 712,6

1) Die laufenden Einnahmen und Ausgaben für Wirtschaftsunternehmen sind bei Bund und Ländern saldiert (vgl. Tab. II, Ziff. 2, beim Bund abweichend von Tab. I).

a) Einschl. 454,9 Mill. DM Versorgung gem. Art. 131 GG. - b) Siehe Anmerkung 1). - c) Ohne Zuweisungen vom Bund (Doppelzahlungen). - d) Vgl. Tab. II, 1fd. Nr. 20 und 47.

1. Einnahmen und Ausgaben von Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern

1. bis 3. Vierteljahr 1965

Mill.DM

Einnahme- und Ausgabearten	Bund und Lastenausgleichsfonds			Länder zusammen	Insgesamt
	Bund	Lastenaus- gleichsfonds	Zusammen		
A. Unmittelbare Einnahmen und Ausgaben					
I. Unmittelbare Einnahmen	44 990,7	1 926,0	46 916,7	30 239,1	77 155,8
Steuern und Lastenausgleichsabgaben	42 489,4	1 276,0	43 765,4	24 565,4	68 330,8
Schuldenaufnahmen (Kreditmarkt- und öffentliche Sondermittel)	985,7	280,0	1 265,7	1 707,6	2 973,3
Übrige Einnahmen ¹⁾	1 515,6	370,0	1 885,6	3 966,1	5 851,7
II. Unmittelbare Ausgaben	38 984,4	3 060,0	42 044,4	30 164,7	72 209,1
Personalausgaben	6 747,4 ^{a)}	-	6 747,4	13 455,1	20 202,5
Bauinvestitionen	2 517,1	-	2 517,1	2 135,8	4 652,9
Gewährung von Darlehen	2 334,7	264,0	2 598,7	3 078,1	5 676,8
Übrige Ausgaben ¹⁾	27 385,2	2 796,0	30 181,2	11 495,7	41 676,9
B. Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften					
I. Zahlungen an Gebietskörperschaften					
an Bund	-	-	-	211,3	.
an Lastenausgleichsfonds	282,2	-	282,2	798,3	.
an Länder .....	) 6 256,2	5,0	) 6 261,2	1 209,7	.
an Gemeinden .....	)	-	)	6 812,4	.
II. Zahlungen von Gebietskörperschaften					
vom Bund	-	265,0	265,0	5 890,4	.
vom Lastenausgleichsfonds	-	-	-	7,2	.
vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	22,4	.
von Ländern .....	) 306,4	1 005,0	) 1 311,4	1 185,3	.
von Gemeinden .....	)	.	)	724,5	.
C. Bereinigte Zahlen im staatlichen Bereich					
I. Reineinnahmen	45 297,1 ^{b)}	3 196,0	48 228,1 ^{c)}	36 883,6 ^{d)}	.
II. Reinausgaben	45 522,8 ^{b)}	3 065,0	48 322,8 ^{c)}	38 011,1 ^{d)}	.
D. Bereinigte Gesamtzahlen					
Nettoausgaben	45 216,4	1 795,0	47 011,4	31 366,6	78 378,0

1) Die laufenden Einnahmen und Ausgaben für Wirtschaftsunternehmen sind bei Bund und Ländern saldiert (vgl. Tab. II, Ziff. 2, beim Bund abweichend von Tab. I).

a) Einschl. 1 525,8 Mill.DM Versorgung gem. Art. 131 GG. - b) Siehe Anmerkung 1). - c) Ohne Zuweisungen vom Bund (Doppelzählungen). - d) Vgl. Tab. II lfd. Nr. 20 und 47.

2. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden

Mill.DM

Gebietskörperschaft	Steuereinnahmen 1)	
	3. Vierteljahr 1965	1. bis 3. Vierteljahr 1965
Bund 2)	14 674,5	42 489,4
Lastenausgleichsfonds	391,0	1 276,0
Länder	8 338,9	24 565,4
darunter:		
Gemeindesteuern der Stadtstaaten ..	319,0	958,8
Gemeinden	2 914,4	8 767,8
Insgesamt	26 318,8	77 098,6
darunter:		
Einkommen- und Körperschaftsteuer..	10 178,9	29 805,5

1) Unterschiede gegenüber der Veröffentlichung über die kassenmäßigen Steuereinnahmen beruhen auf zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund.- 2) Ohne Einfuhrabgaben für Regierungskäufe im Ausland.

3. Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen

Mill.DM

Aufgabenbereiche	Bund	Länder	Bund und Länder zusammen	Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gv.
<u>Eigene Bauten</u> 1. bis 3. Vierteljahr 1965 .	2 517,1	2 135,8	4 652,9	4 833,1
3. Vierteljahr 1965	1 175,5	940,3	2 115,8	1 911,0
<u>3. Vierteljahr</u>				
Schulen	-	65,7	65,7	391,5
Hochschulen (einschl. Hochschulkliniken) ...	-	212,6	212,6	.
Straßen und Brücken	723,5	296,3	1 019,8	705,8
Wasser- und Kulturbau	-	43,7	43,7	214,1
Übrige	452,0	322,0	774,0	599,6
<u>Zuschüsse und Darlehen für den Wohnungsbau</u> 1. bis 3. Vierteljahr 1965 .	1 274,2 ^{a)}	3 009,6 ^{b)}	3 357,6 ^{c)}	336,4
3. Vierteljahr 1965	496,2 ^{a)}	1 212,7 ^{b)}	1 347,4 ^{c)}	132,1
<u>Darlehen für sonstige Zwecke</u> 1. bis 3. Vierteljahr 1965 .	2 071,0	1 068,6	3 055,3 ^{d)}	501,4
3. Vierteljahr 1965	904,1	324,0	1 193,3 ^{d)}	178,2

a) Einschl. Zuweisungen an die Länder für Wohnungsbauprämien 1. bis 3. Vj. 1965: 318,5 Mill.DM, 3. Vj. 1965: 181,6 Mill.DM und Darlehen an Länder und Gemeinden 1. bis 3. Vj. 1965: 607,7 Mill.DM, 3. Vj. 1965: 181,9 Mill.DM.- b) Einschl. Wohnungsbauprämien 1. bis 3. Vj. 1965: 658,8 Mill.DM, 3. Vj. 1965: 372,9 Mill.DM.- c) In der Summe ohne Zuweisungen und Darlehen des Bundes an Länder und Gemeinden (Beträge siehe Anm. 1).- d) Ohne Darlehen des Bundes an Länder und Gemeinden 1. bis 3. Vj. 1965: 84,3 Mill.DM, 3. Vj. 1965: 34,8 Mill.DM.

4. Schuldenstand *) am 30.9.1965

Mill.DM

Art der Schulden	Bund	Länder	Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gv.	Insgesamt		
				30.9.1965	30.6.1965	31.3.1965
<u>Inländische Neuschulden</u>						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	14 969,8	6 874,8	17 021,7	36 866,3	35 730,3	35 207,8
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln ...	4 344,7	777,9	1 198,9	6 321,5	5 767,0	5 801,0
Schulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zus.	19 314,5	7 652,7	18 220,6	45 187,8	42 497,3	41 008,8
Schulden bei Gebietskörperschaften ¹⁾	-	20 548,7	2 421,7	23 070,4	17 344,0	22 675,7
<u>Inländische Neuschulden</u>						
zusammen am 30.9.1965	19 314,5	28 201,4	20 642,3	45 187,8 ^{a)}	-	-
dagegen am 30.6.1965	18 244,8	27 430,3	19 690,8	-	42 497,3 ^{a)}	-
31.3.1965	17 973,9	26 637,6	19 073,0	-	-	41 008,8 ^{a)}
Altschulden am 30.9.1965	12 769,4	8 769,1	.	21 538,5 ^{b)}	-	-
dagegen am 30.6.1965	12 751,5	8 770,3	.	-	21 521,8 ^{b)}	-
31.3.1965	12 957,4	8 828,4	.	-	-	21 785,8 ^{b)}
Auslandschulden am 30.9.1965	3 320,0	168,5	.	3 488,5 ^{b)}	-	-
dagegen am 30.6.1965	3 344,0	191,0	.	-	3 535,0 ^{b)}	-
31.3.1965	3 445,0	194,0	.	-	-	3 639,0 ^{b)}
<u>Gesamtschulden</u>						
am 30.9.1965	35 404,0	37 139,0	20 642,3	70 214,8 ^{a) b)}	-	-
dagegen am 30.6.1965	34 340,3	36 391,6	19 690,8	-	67 554,1 ^{a) b)}	-
31.3.1965	34 376,2	35 660,0	19 073,0	-	-	66 433,5 ^{a) b)}

*) Ohne Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. Kassenkredite sind nicht einbezogen.

1) Einschl. Schulden beim Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

a) Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften.-b) Ohne Altschulden bzw. Auslandschulden der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern.

Inhalt des Tabellenteils

	<u>Seite</u>
I. Einnahmen und Ausgaben des Bundes und des Lastenausgleichsfonds für das 3. Vierteljahr 1965 und das 1. bis 3. Vierteljahr 1965	15
II. Einnahmen und Ausgaben der Länder	
3. Vierteljahr 1965	18
1. bis 3. Vierteljahr 1965	22
Abschluß	
3. Vierteljahr 1965 und 1. bis 3. Vierteljahr 1965 ..	26
III. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	
1. Ausgaben für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen und Ländern im 3. Vierteljahr 1965 und im 1. bis 3. Vierteljahr 1965	28
2. Ausgaben für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen und Gruppen kommunaler Körperschaften im 3. Vierteljahr 1965 und im 1. bis 3. Vierteljahr 1965	29
3. Kommunale Neuverschuldung nach Ländern im 3. Vierteljahr 1965 und im 1. bis 3. Vierteljahr 1965	30
4. Kommunale Neuverschuldung nach Gruppen kommunaler Körperschaften im 3. Vierteljahr 1965 und im 1. bis 3. Vierteljahr 1965	31

I. Einnahmen und Ausgaben des Bundes und des Lastenausgleichsfonds

Mill.DM

Einnahme-/Ausgabeart	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds
	3. Vierteljahr 1965		1. bis 3. Vierteljahr 1965	
I. <u>Einnahmen (ohne Wirtschaftsunternehmen)</u>				
1. Steuereinnahmen				
a) Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	3 983,0	-	11 634,9	-
b) Bundessteuern ¹⁾	10 691,5	-	30 854,5	-
c) Lastenausgleichsabgaben	-	391,0	-	1 276,0
2. Zuweisungen und Zuschüsse				
a) vom Bund und Lastenausgleichsfonds	-	88,0	-	265,0
b) von Ländern	72,2	266,0	136,5	797,0
c) von Gemeinden und Gemeindeverbänden ...	-	-	-	-
3. Zinsen und Darlehensrückflüsse				
a) Zinseinnahmen	55,3	8,0	130,7	19,0
b) Darlehensrückflüsse	118,0	179,0	332,3	421,0
darunter: von Gebietskörperschaften ..	47,6	102,0	169,9	208,0
4. Schuldenaufnahme				
a) bei sonstigen Geldgebern	515,2	203,0	985,7	280,0
5. Erlöse aus Vermögensveräußerungen	22,1	-	56,5	-
6. Entnahmen aus Rücklagen	-	-	-	-
7. Übrige ordentliche und außerordentliche Einnahmen (ohne Nr. 13)	243,7	21,0	1 187,8	138,0
II. <u>Einnahmen der oder aus Wirtschaftsunternehmen</u>				
8. Einnahmen der Bruttounternehmen				
a) Betriebseinnahmen und andere vermögensunwirksame Einnahmen	-	-	-	-
b) vermögenswirksame Einnahmen	-	-	-	-
9. Einnahmen aus Nettounternehmen und aus Beteiligungen	755,6	-	1 009,6	-
10. Summe der Einnahmen (I + II)	16 456,6	1 156,0	46 328,5	3 196,0

1) Ohne buchmäßige Einfuhrabgaben für Regierungskäufe im Ausland.

I. Einnahmen und Ausgaben des Bundes und des Lastenausgleichsfonds

Mill. DM

Einnahme-/Ausgabeart	3. Vierteljahr 1965		1. bis 3. Vierteljahr 1965	
	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds
11. + Absetzungen (durchlaufende Gelder und Erstattungen innerhalb des Haushalts)				
a) Zahlungen vom o. an den ao. Haushalt .	-	-	-	-
b) Sonstige (durchlaufende Mittel)	847,1	-	2 280,5	-
12. - Zusetzungen (Bruttodarstellungen)	22,4	-	65,3	-
13. Im laufenden Rechnungsjahr vereinnahmte Überschüsse aus Vorjahren (Soll-/Ist- abschluß)	-	-	-	-
14. Summe der Einnahmen nach der Abschluß- nachweisung der Bundeshauptkasse/des Lastenausgleichsfonds	17 251,3	1 156,0	48 543,7	3 196,0
III. Ausgaben (ohne Wirtschaftsunternehmen)				
15. Personalausgaben	1 511,1	-	4 677,0	-
16. Versorgung	618,6	-	2 070,4	-
darunter: Vers. gem. Ges. zu Art. 131 GG ..	454,9	-	1 525,8	-
17. Sachausgaben	400,4	-	833,8	-
18. Zuweisungen und Zuschüsse				
a) an Bund	-	-	-	-
b) an Lastenausgleichsfonds	88,0	-	282,2	-
c) an Länder ¹⁾	2 113,6	-	4 918,1	-
d) an Gemeinden und Gemeindeverbände	376,3	-	646,1	-
e) an sonstige Körperschaften, Ver- bände usw. (Sozialversicherung)	1 655,3	-	6 621,1	-
19. Darlehen				
a) an Länder, Gemeinden und Gemeinde- verbände				
1. für den Wohnungsbau	181,9	1,0	607,7	5,0
2. " sonstige Zwecke	34,8	-	84,3	-
b) an Dritte				
1. zur Förderung des Wohnungsbaues ...	134,7	73,0	348,0	213,0
2. für die Landwirtschaft	158,5	13,0	441,9	37,0
3. " sonstige Zwecke	138,7	5,0	558,6	14,0
20. Erwerb von Grundvermögen	85,8	-	179,2	-

1) Davon: Berlinhilfe	445,0	1 334,9
Wiedergutmachung	304,2	943,1
Förderung der Landwirtschaft	611,1	864,9
Wohnungsbauprämien	181,6	318,5
Sonstige	571,7	1 456,7

I. Einnahmen und Ausgaben des Bundes und des Lastenausgleichsfonds.

Mill. DM

Einnahme-/Ausgabeart	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds
	3. Vierteljahr 1965		1. bis 3. Vierteljahr 1965	
21. Neubauten, größere Um- und Erweiterungsbauten				
a) Straßen und Brücken	723,5	-	1 536,1	-
b) Übrige	452,0	-	981,0	-
darunter: Verteidigungsbauten	375,3	-	789,4	-
22. Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	21,8	-	73,7	-
23. Zuführungen an Rücklagen	-	-	-	-
24. Tilgungen	137,4	69,0	629,0	104,0
25. Zinsen	230,2	87,0	918,4	231,0
26. Renten und Unterstützungen	2 373,9	672,0 ^{a)}	6 563,6	2 422,0 ^{a)}
27. Wiedergutmachungsleistungen	- ^{b)}	-	- ^{b)}	-
28. Wohnungsbauprämien	- ^{b)}	-	- ^{b)}	-
29. Übrige ordentliche und außerordentliche Ausgaben (ohne lfd.Nr. 35)	3 487,5	6,0	11 516,1	39,0
darunter: milit. und zivile Verteidigung ...	1 704,3	-	6 219,2	-
IV. Ausgaben der Wirtschaftsunternehmen				
30. Ausgaben der Bruttounternehmen				
a) Personalausgaben	-	-	-	-
b) Betriebsausgaben und sonstige laufende Ausgaben	-	-	-	-
c) Bauten	-	-	-	-
d) sonstige vermögenswirksame Ausgaben	-	-	-	-
31. Ausgaben an Nettounternehmen und Betei- ligungen				
a) Kapitalausstattungen und Darlehen	572,1	-	986,2	-
b) Erwerb von Beteiligungen	4,3	-	50,3	-
c) Sonstige	153,2	-	1 031,4	-
32. Summe der Ausgaben (III + IV)	15 653,6	926,0	46 554,2	3 065,0
33. + Absetzungen (durchlaufende Gelder und Erstattungen innerhalb des Haushalts)				
a) Zahlungen des o. an den ao. Haushalt	-	-	-	-
b) Übrige (durchlaufende Mittel)	831,4	-	2 210,1	-
34. - Zusetzungen (Bruttodarstellungen)	22,4	-	65,3	-
35. Im laufenden Rechnungsjahr in Ausgabe ge- buchte Fehlbeträge aus Vorjahren (Soll-/ Istabschluß)	-	-	-	-
36. Summe der Ausgaben nach der Abschluß- nachweisung der Bundeshauptkasse/des Lastenausgleichsfonds	16 462,6	926,0	48 699,0	3 065,0
a) Darunter: Unterhaltshilfe		342,0		1 133,0
Entschädigungsrente		87,0		272,0
Hauptentschädigung		213,0		864,0
b) In lfd.Nr. 18c nachgewiesen.				

II. Einnahmen und Aus

3. Viertel

Mill.

Einnahme- und Ausgabearten	Schleswig- holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
A. Ein				
I. Steuern, Verwaltungs-				
1. Steuereinnahmen	233,6	724,4	2 543,5	818,4
davon:				
a) Landesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	178,9	563,9	2 018,5	647,3
b) Landessteuern	54,7	160,5	525,0	171,1
c) Gemeindesteuern	-	-	-	-
2. Erwerbseinkünfte ¹⁾	1,6	37,6	- 12,5	15,8
3. Zuweisungen vom Bund	113,6	205,3	377,5	125,3
4. Zuweisungen vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
5. Zuweisungen von Ländern				
a) im Länderfinanzausgleich	114,6	178,3	-	-
b) Übrige	0,3	1,1	-	0,1
6. Zuweisungen von Gemeinden (Gv.)	10,5	13,3	125,5	22,1
7. Zinsen	2,1	5,7	40,1	3,5
8. Übrige Einnahmen	36,2	78,0	173,5	51,1
9. Summe ²⁾	512,5	1 243,7	3 247,6	1 036,3
II. Einnahmen der				
10. Darlehen vom Bund	5,5	61,7	27,1	14,7
11. Darlehen vom Lastenausgleichsfonds	-	1,5	-	0,5
12. Darlehen vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
13. Darlehen aus öffentlichen Sondermitteln	0,2	11,1	1,2	-
14. Darlehen aus Kreditmarktmitteln	105,9	247,0	15,8	-
15. Erlöse aus Vermögensveräußerungen	0,3	0,1	1,3	3,2
16. Entnahmen aus Rücklagen	-	-	-	-
17. Darlehensrückflüsse	8,4	14,9	34,6	2,6
18. Vermögenswirksame Einnahmen des Erwerbsvermögens ...	0,2	7,8	1,6	4,4
19. Summe	120,5	344,1	81,6	25,4
20. Reineinnahmen insgesamt ²⁾	633,0	1 587,8	3 329,2	1 061,7
21. Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre ³⁾	-	-	-	-
22. Absetzungen (+), Zusetzungen (-) ⁴⁾⁵⁾	+ 6,8	+ 21,8	- 753,8	- 102,7
23. Haushaltseinnahmen insgesamt lt. Abschluß- nachweisung der Landeshauptkasse ²⁾⁴⁾	639,8	1 609,6	2 575,4	959,0

Anmerkungen siehe Seite 26.

gaben der Länder

jahr 1965

DM

Länder							Länder zusammen
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	

nahmen

und Betriebseinnahmen

339,7	1 225,9	1 195,8	110,7	624,4	185,7	336,8	8 338,9
251,3	971,3	877,6	78,6	373,1	101,6	133,8	6 195,9
88,4	254,6	318,2	32,1	121,3	33,0	65,1	1 824,0
-	-	-	-	130,0	51,1	137,9	319,0
0,9	33,4	25,1	-	19,8	10,7	- 29,4	103,0
154,6	198,2	374,0	20,3	44,2	18,7	599,7	2 231,4
-	-	-	-	-	-	1,2	1,2
60,5	-	28,7	45,1	-	8,2	-	435,4
0,6	0,3	-	0,0	4,3	0,4	0,5	7,6
21,7	58,8	11,4	0,1	0,3	0,2	-	263,9
3,1	16,1	11,1	5,8	8,4	1,3	8,8	106,0
53,4	127,5	126,3	18,9	116,3	38,7	94,7	914,6
634,5	1 660,2	1 772,4	200,9	817,7	263,9	1 012,3	11 959,0

Vermögensbewegung

4,9	17,1	19,8	0,6	1,8	0,6	84,2	238,0
0,1	-	0,2	-	0,2	-	-	2,5
-	-	-	-	-	-	6,5	6,5
-	55,0	-	-	-	5,0	-	72,5
-	- 15,0	73,5	32,3	75,5	12,6	15,4	563,0
0,5	5,5	1,3	0,7	2,6	2,2	0,1	17,8
-	-	-	0,2	3,7	7,0	3,0	13,9
4,1	28,8	13,1	14,5	19,2	7,3	17,2	164,7
0,9	3,9	-	0,6	-	-	-	19,4
10,5	95,3	107,9	48,9	103,0	34,7	126,4	1 098,3
645,0	1 755,5	1 880,3	249,8	920,7	298,6	1 138,7	13 057,3
-	-	-	-	-	-	-	-
- 55,8	+ 28,7	+ 50,4	+ 3,0	+ 8,5	+ 97,8	+ 79,5	(- 615,8)
589,2	1 784,2	1 930,7	252,8	929,2	396,4	1 218,2	(12 441,5)

II. Einnahmen und

3. Viertel

Mill.

Einnahme- und Ausgabearten	Schleswig-Holstein	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
				B. Aus
				I. Verwaltungs-
24. Personalausgaben	182,6	496,5	975,3	359,8
davon:				
a) Personalausgaben ohne Versorgung	142,1	389,2	780,8	295,4
b) Versorgungsausgaben	40,5	107,1	194,5	64,4
25. Sachausgaben	10,4	39,5	63,5	24,1
26. Zuweisungen an Bund	8,4	9,0	77,8	-
27. Zuweisungen an Lastenausgleichsfonds	6,0	22,4	85,3	28,3
28. Zuweisungen an Länder				
a) im Länderfinanzausgleich	-	-	123,6	131,5
b) Übrige	0,2	0,2	0,1	-
29. Zuweisungen an Gemeinden (Gv.)	77,0	240,1	864,9	247,3
30. Renten und Unterstützungen	12,1	39,8	7,0	9,5
31. Wiedergutmachungsleistungen	2,0	22,2	113,0	28,7
32. Wohnungsbauprämien	13,3	31,5	95,9	15,2
33. Zinsen	14,0	14,6	11,1	5,0
34. Übrige Ausgaben	149,4	281,0	461,0	162,2
35. Summe ²⁾	475,4	1 196,6	2 878,5	1 011,6
				II. Ausgaben der
36. Bauten	27,2	75,3	107,3	92,0
37. Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	4,1	5,6	24,7	8,6
38. Erwerb von Grundvermögen	-	0,9	20,4	4,3
39. Erwerb von Beteiligungen	-	0,4	3,0	-
40. Darlehen an Dritte	17,8	156,1	252,7	145,5
41. Darlehen an Gemeinden (Gv.)	1,6	2,6	40,0	-
42. Zwischensumme: Ausgaben für Investitionen	50,7	240,9	448,1	250,4
43. Zuführungen an Rücklagen	-	0,1	-	-
44. Tilgungen	13,8	46,6	57,3	12,9
45. Sonstige vermögenswirksame Ausgaben des Erwerbsvermögens	0,9	8,7	4,8	0,8
46. Summe	65,4	296,3	510,2	264,1
47. Reinausgaben insgesamt ²⁾	540,8	1 492,9	3 388,7	1 275,7
48. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ³⁾	-	-	-	-
49. Absetzungen (+), Zusetzungen (-) ⁴⁾⁵⁾	+ 6,5	+ 21,8	- 749,7	- 99,4
50. Haushaltsausgaben insgesamt lt. Abschlußnachweisung der Landeshauptkasse ²⁾⁴⁾	547,3	1 514,7	2 639,0	1 176,3

Anmerkungen siehe Seite 26.

Ausgaben der Länder

Jahr 1965

DM

Länder							Länder zusammen
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	

gabenund Zweckausgaben

233,7	628,4	607,6	88,0	309,2	92,7	438,7	4 412,3
186,8	515,1	496,1	74,4	250,4	78,8	347,7	3 556,8
46,9	113,3	111,5	13,6	58,8	13,9	91,0	855,5
17,2	47,4	43,3	13,7	26,8	9,8	43,6	339,3
2,4	13,5	0,4	8,9	1,6	1,1	0,1	123,2
10,9	40,4	40,2	2,3	17,4	3,8	8,9	265,9
-	110,4	-	-	68,7	-	-	434,2
0,3	-	4,1	0,0	0,7	0,1	-	5,7
126,0	413,1	399,6	44,4	0,5	0,4	-	2 413,3
14,9	10,8	5,8	8,9	31,8	12,0	58,8	211,4
84,8	13,4	53,1	4,3	9,9	1,4	101,8	434,6
26,6	79,8	82,2	4,5	8,8	2,7	12,4	372,9
8,4	10,1	9,8	7,2	9,1	4,5	26,7	120,5
142,6	306,6	486,5	39,4	120,1	49,7	218,6	2 417,1
667,8	1 673,9	1 732,6	221,6	604,6	178,2	909,6	11 107,4

Vermögensbewegung

52,1	164,8	111,2	16,5	149,7	49,3	99,3	944,7
4,8	23,4	10,1	3,2	12,5	2,1	5,1	104,2
1,3	18,6	-	0,2	9,6	11,3	5,3	71,9
-	-	0,5	-	-	0,2	-	4,1
35,7	48,2	151,6	17,3	66,2	12,1	134,8	1 038,0
2,8	2,5	10,5	0,1	-	-	-	60,1
96,7	257,5	283,9	37,3	238,0	75,0	244,5	2 223,0
-	-	-	-	0,5	3,4	-	4,0
8,5	23,7	40,4	0,5	8,6	5,4	33,8	251,5
0,2	3,9	0,1	0,1	-	-	-	19,5
105,4	285,1	324,4	37,9	247,1	83,8	278,3	2 498,0
773,2	1 959,0	2 057,0	259,5	851,7	262,0	1 187,9	13 605,4
-	-	-	-	-	-	-	-
- 55,8	+ 22,8	+ 38,7	+ 3,1	+ 8,5	+ 97,8	+ 79,5	(- 626,2)
717,4	1 981,8	2 095,7	262,6	860,2	359,8	1 267,4	(12 979,2)

II. Einnahmen und Aus

1. bis 3. Viertel

Mill.

Einnahme- und Ausgabearten				
	Schleswig-Holstein	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
A. Ein				
I. Steuern, Verwaltungs-				
1. Steuereinnahmen	663,0	2 100,3	7 329,1	2 520,7
davon:				
a) Landesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	501,1	1 615,0	5 715,7	1 988,3
b) Landessteuern	161,9	485,3	1 613,4	532,4
c) Gemeindesteuern	-	-	-	-
2. Erwerbseinkünfte ¹⁾	4,2	69,1	- 15,7	41,1
3. Zuweisungen vom Bund	275,3	556,0	651,4	246,2
4. Zuweisungen vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
5. Zuweisungen von Ländern				
a) im Länderfinanzausgleich	267,5	382,2	-	-
b) Übrige	1,0	2,3	0,3	0,1
6. Zuweisungen von Gemeinden (Gv.)	32,7	38,1	345,7	68,4
7. Zinsen	4,4	12,4	89,4	19,5
8. Übrige Einnahmen	107,1	224,5	472,2	176,5
9. Summe ²⁾	1 355,2	3 384,9	8 872,4	3 072,5
II. Einnahmen der				
10. Darlehen vom Bund	19,0	62,1	143,8	55,8
11. Darlehen vom Lastenausgleichsfonds	-	2,3	-	1,1
12. Darlehen vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
13. Darlehen aus öffentlichen Sondermitteln	0,5	11,1	1,2	-
14. Darlehen aus Kreditmarktmitteln	200,0	441,7	61,6	-
15. Erlöse aus Vermögensveräußerungen	2,6	0,8	16,6	7,3
16. Entnahmen aus Rücklagen	6,5	-	-	10,8
17. Darlehensrückflüsse	18,3	55,1	87,5	13,8
18. Vermögenswirksame Einnahmen des Erwerbsvermögens ..	0,4	8,5	4,5	7,1
19. Summe	247,3	581,6	315,2	95,9
20. Reineinnahmen insgesamt ²⁾	1 602,5	3 966,5	9 187,6	3 168,4
21. Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre ³⁾	25,9	0,3	-	13,6
22. Absetzungen (+), Zusetzungen (-) ⁴⁾⁵⁾	+ 20,7	+ 72,1	- 2 127,6	- 165,1
23. Haushaltseinnahmen insgesamt lt. Abschlußnachweisung der Landeshauptkasse ²⁾⁴⁾	1 649,1	4 038,9	7 060,0	3 016,9

Anmerkungen siehe Seite 26.

gaben der Länder
jahr 1965

DM

Länder							Länder zusammen
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
<u>nahmen</u>							
<u>und Betriebseinnahmen</u>							
1 048,4	3 722,1	3 596,0	316,7	1 810,9	522,3	935,9	24 565,4
798,3	2 952,2	2 669,6	222,6	1 078,0	280,8	349,0	18 170,6
250,1	769,9	926,4	94,1	320,8	89,1	192,6	5 436,0
-	-	-	-	412,1	152,4	394,3	958,8
9,5	63,7	108,5	- 0,1	31,4	17,5	- 20,9	308,3
363,2	437,6	712,4	43,8	147,2	43,9	1 771,7	5 248,7
-	-	-	-	-	-	3,7	3,7
222,8	-	152,8	130,3	-	8,2	-	1 163,6
1,3	0,4	4,4	0,0	9,4	0,7	1,6	21,5
40,0	174,1	24,1	0,5	0,7	0,2	-	724,5
7,2	33,4	44,0	11,6	16,5	3,5	30,0	271,9
160,2	361,7	357,4	49,4	390,1	108,8	286,5	2 694,4
1 852,6	4 793,0	4 999,6	552,2	2 406,2	705,1	3 008,5	33 816,9
<u>Vermögensbewegung</u>							
18,3	54,8	51,1	13,3	7,1	1,9	214,5	641,7
0,2	0,4	1,1	-	2,0	-	0,1	7,2
-	-	-	-	-	1,7	17,0	18,7
-	55,0	-	-	-	5,0	-	72,8
100,0	260,5	153,8	54,1	182,1	52,6	128,4	1 634,8
1,6	13,5	10,1	0,8	55,9	4,3	2,0	115,5
-	3,0	-	0,9	8,2	7,6	3,2	40,2
11,8	120,2	79,1	30,8	33,3	13,8	41,5	505,2
3,5	4,6	-	2,0	-	-	-	30,6
135,4	512,0	295,2	101,9	288,6	86,9	406,7	3 066,7
1 998,0	5 305,0	5 294,8	654,1	2 694,8	792,0	3 415,2	36 883,6
- 138,7	-	-	1,5	-	7,0	22,4	(- 68,0)
- 155,9	+ 91,1	+ 162,0	+ 9,6	+ 40,4	+ 264,6	+ 229,6	(- 1 558,5)
1 693,4	5 396,1	5 456,8	665,2	2 735,2	1 063,6	3 667,2	(35 257,1)

II. Einnahmen und
1. bis 3. Vier
Mill.

Einnahme- und Ausgabearten				
	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
B. Aus				
I. Verwaltungs-				
24. Personalausgaben	594,3	1 470,1	2 777,5	1 128,2
davon:				
a) Personalausgaben ohne Versorgung	453,0	1 159,0	2 223,1	914,9
b) Versorgungsausgaben	136,8	311,1	554,4	213,3
25. Sachausgaben	29,5	115,5	180,6	71,9
26. Zuweisungen an Bund	19,0	22,4	107,3	0,1
27. Zuweisungen an Lastenausgleichsfonds	18,0	67,4	256,0	84,2
28. Zuweisungen an Länder				
a) im Länderfinanzausgleich	-	-	348,7	323,3
b) Übrige	0,5	0,3	0,2	-
29. Zuweisungen an Gemeinden (Gv.)	218,9	702,4	2 371,5	666,7
30. Renten und Unterstützungen	33,9	92,0	14,9	24,7
31. Wiedergutmachungsleistungen	5,9	70,1	339,5	95,1
32. Wohnungsbauprämien	21,6	47,6	149,3	33,9
33. Zinsen	41,7	60,2	68,5	27,2
34. Übrige Ausgaben	391,7	765,3	1 100,7	452,7
35. Summe 2)	1 375,5	3 413,3	7 714,7	2 908,0
II. Ausgaben der				
36. Bauten	57,8	173,7	256,2	213,5
37. Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	10,8	11,3	76,4	24,4
38. Erwerb von Grundvermögen	1,7	6,6	60,7	12,7
39. Erwerb von Beteiligungen	-	0,9	6,2	5,1
40. Darlehen an Dritte	54,2	424,9	910,6	363,8
41. Darlehen an Gemeinden (Gv.)	2,3	5,5	92,9	-
42. Zwischensumme: Ausgaben für Investitionen	126,8	622,9	1 403,0	619,5
43. Zuführungen an Rücklagen	-	0,1	-	-
44. Tilgungen	31,3	104,0	151,3	33,4
45. Sonstige vermögenswirksame Ausgaben des Erwerbsvermögens	1,1	8,7	12,8	5,3
46. Summe	159,2	735,7	1 567,1	659,2
47. Reinausgaben insgesamt 2)	1 534,7	4 149,0	9 281,8	3 566,2
48. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren 3)	-	83,2	-	-
49. Absetzungen (+), Zusetzungen (-) 4)5)	+ 20,4	+ 72,1	- 2 130,0	- 162,7
50. Haushaltsausgaben insgesamt lt. Abschlußnachweisung der Landeshauptkasse 2)4)	1 555,1	4 304,3	7 151,8	3 403,5

Anmerkungen siehe Seite 26.

Ausgaben der Länder

Jahr 1965

DM

Länder							Länder zusammen
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	

gabenund Zweckausgaben

739,5	1 877,8	1 901,3	272,9	1 010,8	282,8	1 399,4	13 455,1
587,1	1 512,8	1 538,8	229,4	814,1	238,7	1 092,9	10 768,8
152,4	365,0	362,5	43,5	196,7	44,1	306,5	2 686,3
47,9	128,5	117,6	35,2	69,8	26,9	129,5	972,9
6,1	36,4	2,2	9,2	4,1	4,3	0,2	211,3
32,2	129,3	119,8	7,0	45,9	11,6	26,9	798,3
-	298,9	-	-	225,2	-	-	1 195,1
0,8	1,5	8,2	0,0	2,0	0,1	-	13,6
317,2	1 167,1	1 108,2	114,5	1,4	2,1	-	6 670,0
37,9	25,8	18,1	22,1	91,6	35,8	177,1	573,9
244,1	43,1	156,1	13,5	33,1	4,6	328,7	1 333,8
41,4	178,6	138,0	6,4	17,0	6,5	18,5	658,8
25,0	74,8	51,1	23,5	49,1	18,0	62,3	501,4
340,8	726,7	1 097,9	83,3	378,8	137,4	619,4	6 094,7
1 832,9	4 688,5	4 718,5	587,6	1 948,8	530,1	2 762,0	31 294,6

Vermögensbewegung

94,8	362,4	214,8	38,8	363,8	121,4	238,6	2 135,8
12,0	61,4	22,3	7,0	33,6	6,1	13,4	278,7
4,8	72,8	-	1,2	44,7	28,7	41,2	275,1
-	-	0,5	0,0	0,3	3,9	32,0	48,9
88,0	216,2	350,2	52,5	212,5	30,9	374,3	3 078,1
3,9	5,6	32,0	0,2	-	-	-	142,4
203,5	718,4	619,8	99,7	654,9	191,0	699,5	5 959,0
-	-	-	-	0,5	7,1	0,0	7,7
28,1	73,2	144,8	8,3	36,4	20,8	75,5	707,1
0,3	13,4	0,3	0,3	0,5	-	-	42,7
231,9	805,0	764,9	108,3	692,3	218,9	775,0	6 716,5
2 064,8	5 493,5	5 483,4	695,9	2 641,1	749,0	3 537,0	38 011,1
-	87,6	-	-	-	-	2,3	(173,1)
- 155,9	+ 70,4	+ 162,1	+ 9,6	+ 40,4	+ 264,6	+ 158,3	(- 1 650,7)
1 908,9	5 651,5	5 645,5	705,5	2 681,5	1 013,6	3 697,6	(36 533,5)

II. Einnahmen und
Mill.

Einnahme- und Ausgabearten				
	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
C. Ab				
3. Viertel				
51. Reineinnahmen ²⁾	633,0	1 587,8	3 329,2	1 061,7
52. Reinausgaben ²⁾	540,8	1 492,9	3 388,7	1 275,7
53. Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-)	+ 92,2	+ 94,9	- 59,5	- 214,0
54. Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre (+), Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren (-) ³⁾	-	-	-	-
55. Saldo der Absetzungen (+) und Zusetzungen (-) ⁴⁾	+ 0,3	-	- 4,1	- 3,3
56. Überschuß (+), Fehlbetrag (-) lt. Abschluß- nachweisung der Landeshauptkasse ⁴⁾	+ 92,5	+ 94,9	- 63,6	- 217,3
1. bis 3. Viertel				
51. Reineinnahmen ²⁾	1 602,5	3 966,5	9 187,6	3 168,4
52. Reinausgaben ²⁾	1 534,7	4 149,0	9 281,8	3 566,2
53. Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-)	+ 67,8	- 132,5	- 94,2	- 397,8
54. Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre (+), Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren (-) ³⁾	+ 25,9	- 82,9	-	+ 13,6
55. Saldo der Absetzungen (+) und Zusetzungen (-) ⁴⁾	+ 0,3	-	+ 2,4	- 2,4
56. Überschuß (+), Fehlbetrag (-) lt. Abschluß- nachweisung der Landeshauptkasse ⁴⁾	+ 94,0	- 265,4	- 91,8	- 386,6

1) Saldo der vermögensunwirksamen Einnahmen und Ausgaben des Erwerbsvermögens. - 2) In der Ländersumme ohne Zuweisungen
Nachweisung geklammert. - 5) Einschl. der unter lfd. Nr. 2 netto gestellten Positionen des Erwerbsvermögens.

Ausgaben der Länder

DM

Länder							Länder zusammen
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	

schluß

jahr 1965

645,0	1 755,5	1 880,3	249,8	920,7	298,6	1 138,7	13 057,3
773,2	1 959,0	2 057,0	259,5	851,7	262,0	1 187,9	13 605,4
- 128,2	- 203,5	- 176,7	- 9,7	+ 69,0	+ 36,6	- 49,2	- 548,1
-	-	-	-	-	-	-	-
-	+ 5,9	+ 11,7	- 0,1	-	-	-	(+ 10,4)
- 128,2	- 197,6	- 165,0	- 9,8	+ 69,0	+ 36,6	- 49,2	(- 537,7)

jahr 1965

1 988,0	5 305,0	5 294,8	654,1	2 694,8	792,0	3 415,2	36 833,6
2 064,8	5 493,5	5 483,4	695,9	2 641,1	749,0	3 537,0	38 011,1
- 76,8	- 188,5	- 188,6	- 41,8	+ 53,7	+ 43,0	- 121,8	- 1 127,5
- 138,7	- 87,6	-	+ 1,5	-	+ 7,0	+ 20,1	(- 241,1)
-	+ 20,7	- 0,1	-	-	-	+ 71,3	(+ 92,2)
- 215,5	- 255,4	- 188,7	- 40,3	+ 53,7	+ 50,0	- 30,4	(- 1 276,4)

von Ländern. - 3) In der Ländersumme Addition von Ist- und Sollabwicklung. - 4) Ländersumme wegen unterschiedlicher

III. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände

1. Ausgaben für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen und Ländern

Mill. DM

Aufgabenbereiche	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Zusammen
<u>Insgesamt</u>									
1. bis 3. Vierteljahr 1965	178,3	587,4	2 120,4	636,2	333,6	860,4	886,9	67,7	5 670,9
3. Vierteljahr 1965	70,4	229,3	838,9	229,9	149,9	344,6	329,8	28,7	2 221,3
<u>Eigene Bauten</u>									
1. bis 3. Vierteljahr 1965	152,9	517,0	1 854,3	518,6	270,7	751,6	702,8	65,3	4 833,1
3. Vierteljahr 1965	60,9	201,2	728,2	195,2	112,4	295,9	290,2	26,9	1 911,0
<u>3. Vierteljahr</u>									
Schulbau	13,2	45,9	158,9	37,7	21,8	59,9	47,4	6,8	391,5
Krankenhäuser usw.	3,4	25,0	28,9	29,1	12,6	35,0	44,9	2,3	181,1
Wohnungsbau	1,9	4,3	21,3	2,9	4,2	9,0	13,9	0,8	58,3
Straßenbau	22,4	62,4	321,3	60,7	40,4	92,7	97,2	8,7	705,8
Stadtentwässerung	8,9	26,8	65,4	24,3	12,8	36,9	36,1	2,6	214,1
Sonstige öffentl. Einrichtungen	3,6	12,3	52,8	19,6	10,7	31,7	22,5	2,6	155,7
Sonstige Verwaltungszweige (einschl. Trümmerbeseitigung)	4,7	17,7	63,9	18,4	6,7	26,1	26,8	2,9	167,1
Wirtschaftsunternehmen	2,9	6,8	15,8	2,3	3,2	4,7	1,4	0,1	37,3
<u>Zuschüsse und Darlehen</u>									
1. bis 3. Vierteljahr 1965	25,4	70,4	266,1	117,6	62,9	108,8	184,1	2,4	837,8
3. Vierteljahr 1965	9,5	28,0	110,7	34,7	37,5	48,6	39,6	1,8	310,3
<u>3. Vierteljahr</u>									
Zuschüsse für Wohnungsbau	0,0	0,5	1,4	3,2	0,3	0,3	- 0,3	0,0	5,4
Darlehen für Wohnungsbau (einschl. Beteiligungen)	5,0	17,1	57,2	13,4	9,9	7,9	15,9	0,3	126,7
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	4,5	10,5	52,0	18,1	27,3	40,4	24,0	1,5	178,2

III. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände

2. Ausgaben für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen und Gruppen kommunaler Körperschaften

Mill.DM

Aufgabenbereiche	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	Land- kreise	Bezirks- verbände	Zusammen	
					3.Vj.1965	1.bis 3.Vj.1965
<u>Insgesamt</u>						
1. bis 3. Vierteljahr 1965	3 135,2	1 347,0	854,9	333,7	-	5 670,9
3. Vierteljahr 1965	1 175,1	513,4	364,2	168,6	2 221,3	-
<u>Eigene Bauten</u>						
1. bis 3. Vierteljahr 1965	2 447,5	1 241,7	820,5	323,4	-	4 833,1
3. Vierteljahr 1965	922,8	472,8	351,3	164,0	1 911,0	-
<u>3. Vierteljahr</u>						
Schulbau	201,6	127,7	61,2	1,0	391,5	1 058,0
Krankenhäuser usw.	59,8	15,2	94,5	11,6	181,1	485,1
Wohnungsbau	32,0	21,1	3,5	1,7	58,3	158,4
Straßenbau	294,5	124,0	155,1	132,2	705,8	1 603,3
Stadtentwässerung	115,4	97,8	0,9	-	214,1	551,3
Sonstige öffentl. Einrichtungen ..	96,6	49,5	9,4	0,2	155,7	432,4
Sonstige Verwaltungszweige (einschl. Trümmerbeseitigung) ...	95,3	31,5	23,6	16,8	167,1	452,4
Wirtschaftsunternehmen	27,6	6,0	3,1	0,5	37,3	91,4
<u>Zuschüsse und Darlehen</u>						
1. bis 3. Vierteljahr 1965	687,7	105,3	34,4	10,4	-	837,8
3. Vierteljahr 1965	252,2	40,6	12,8	4,6	310,3	-
<u>3. Vierteljahr</u>						
Zuschüsse für Wohnungsbau	4,1	0,9	0,4	0,0	5,4	-
Darlehen für Wohnungsbau (einschl. Beteiligungen)	95,9	14,7	11,4	4,6	126,7	-
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	152,2	25,1	1,0	-	178,2	-

III. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände

3. Kommunale Neuschulden nach Ländern

Mill.DM

Art der Schulden/Veränderung	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Zusammen
------------------------------	--------------------	---------------	---------------------	--------	-----------------	-------------------	--------	----------	----------

3. Vierteljahr 1965

Schuldenstand am 30. 6. 1965	806,8	2 260,8	6 617,7	2 740,6	1 124,8	2 562,6	3 237,5	339,9	19 690,8
davon:									
Schulden aus Kreditmarktmitteln	592,9	1 863,6	5 237,6	2 511,6	986,7	2 092,8	2 615,8	249,5	16 150,5
Schulden aus öffentl. Sondermitteln	32,9	178,5	369,2	137,9	23,7	210,2	217,9	1,4	1 171,7
Schulden bei Gebietskörperschaften	181,0	218,8	1 010,8	91,1	114,4	259,6	403,7	89,0	2 368,5
Schuldenaufnahmen (3. Vj. 1965)	31,4	99,0	413,0	203,5	91,1	153,8	117,5	9,3	1 118,5
Tilgung (3. Vj. 1965)	6,9	20,4	60,3	15,3	5,9	20,1	33,3	1,0	163,0
Berichtigungen	+ 0,3	+ 0,2	- 4,5	- 0,2	- 0,2	+ 0,7	- 0,4	+ 0,0	- 3,9
Schuldenstand am 30. 9. 1965	831,7	2 339,7	6 965,9	2 928,6	1 209,8	2 697,0	3 321,3	348,4	20 642,3
davon:									
Schulden aus Kreditmarktmitteln	616,5	1 937,0	5 558,3	2 609,6	1 066,9	2 211,6	2 683,8	257,8	17 021,7
Schulden aus öffentl. Sondermitteln	32,6	180,8	368,9	146,9	23,6	221,2	223,7	1,4	1 198,9
Schulden bei Gebietskörperschaften	182,6	221,9	1 038,7	92,1	119,3	264,2	413,7	89,1	2 421,7

1. bis 3. Vierteljahr 1965

Schuldenstand am 31.12.1964 ¹⁾	775,2	2 112,4	6 214,2	2 491,2	1 010,5	2 371,1	2 984,5	325,3	18 284,5
davon:									
Schulden aus Kreditmarktmitteln	562,3	1 717,4	4 877,6	2 277,3	872,0	1 905,1	2 381,1	234,3	14 827,1
Schulden aus öffentl. Sondermitteln	34,2	181,8	357,3	125,0	25,3	207,9	216,0	1,4	1 148,9
Schulden bei Gebietskörperschaften	178,8	213,3	979,2	89,0	113,2	258,1	387,4	89,6	2 308,5
Schuldenaufnahmen	81,9	286,1	929,6	490,3	225,0	397,4	446,2	36,4	2 892,9
Tilgung	25,5	70,9	174,7	52,7	25,0	74,6	109,3	5,9	538,6
Berichtigungen	+ 0,1	+ 12,0	- 3,2	- 0,2	- 0,7	+ 3,2	- 0,1	- 7,4	+ 3,6
Schuldenstand am 30. 9. 1965	831,7	2 339,7	6 965,9	2 928,6	1 209,8	2 697,0	3 321,3	348,4	20 642,3

1) Einschl. der auf Grund der jährlich wechselnden Zuordnung ab 1.1.1965 hinzuzurechnenden Gemeinden.

III. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Kreisangehörige

4. Kommunale Neuschulden nach Gruppen kommunaler Körperschaften

Mill.DM

Art der Schulden/Veränderung	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	Landkreise	Bezirksverbände	Zusammen
------------------------------	-------------------	--	------------	-----------------	----------

3. Vierteljahr 1965

Schuldenstand am 30. 6. 1965	13 930,9	4 237,8	1 079,4	442,7	19 690,8
davon:					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	11 680,9	3 310,9	751,6	407,1	16 150,5
Schulden aus öffentl. Sondermitteln ...	982,8	134,6	49,7	4,6	1 171,7
Schulden bei Gebietskörperschaften	1 267,3	792,2	276,1	31,0	2 368,5
Schuldenaufnahmen (3. Vj. 1965)	840,5	175,0	83,1	20,0	1 118,5
Tilgung (3. Vj. 1965)	108,7	37,8	13,0	3,6	163,0
Berichtigungen	- 4,8	+ 1,1	- 0,2	+ 0,0	- 3,9
Schuldenstand am 30. 9. 1965	14 657,9	4 376,0	1 149,3	459,0	20 642,3
davon:					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	12 354,0	3 432,3	812,3	423,1	17 021,7
Schulden aus öffentl. Sondermitteln ...	1 010,3	135,8	48,4	4,5	1 198,9
Schulden bei Gebietskörperschaften	1 293,7	807,9	288,7	31,5	2 421,7

1. bis 3. Vierteljahr 1965

Schuldenstand am 31.12.1964 ¹⁾	12 891,8	3 978,5	1 029,9	384,3	18 284,5
davon:					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	10 685,7	3 079,5	711,4	350,5	14 827,1
Schulden aus öffentl. Sondermitteln ...	963,1	131,2	49,5	5,0	1 148,9
Schulden bei Gebietskörperschaften	1 242,9	767,8	269,0	28,8	2 308,5
Schuldenaufnahmen	2 122,2	517,2	168,3	85,2	2 892,9
Tilgung	350,4	130,4	47,3	10,5	538,6
Berichtigungen	- 5,7	+ 10,8	- 1,5	+ 0,0	+ 3,6
Schuldenstand am 30. 9. 1965	14 657,9	4 376,0	1 149,3	459,0	20 642,3

1) Einschl. der auf Grund der jährlich wechselnden Zuordnung ab 1.1.1965 hinzuzurechnenden Gemeinden.